

Franzosen bringen den heiligen Florian mit

WALLERFANGEN (red) Der Löschbezirk Wallerfangen-Mitte (Bedersdorf-Düren-Kerlingen) blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück: 33

Aktive machen die Arbeit möglich, davon drei Frauen, 13 Mädchen und Jungen, drei Ausbilder der Jugendwehr und zwölf Mitglieder bei den

Senioren. Bei Einsätzen, Übungen und Schulungen wurden insgesamt 1962 Stunden geleistet und Eigenarbeit in Umbau und Renovierung des Gerätehauses investiert, sowie in die Teilnahme an örtlichen und Gemeindeveranstaltungen. Vivian Weis wurde zur Feuerwehranwärterin ernannt und in die aktive Wehr übernommen, Erich Zenner wurde zum Feuerwehrmann und Andreas Jost zum Hauptbrandmeister befördert. Mit dem Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 40 Jahre wurde Markus Bathis geehrt; für 45 Jahre Christof Kircher und für 60 Jahre Roland Essler, Franz Jost und Kurt Robert.

Im Januar nahm eine Delegation des Löschbezirkes an der Beerdigung des früheren Kommandanten der Freundschaftswehr von Luttlange in Lothringen, Sergeant-Chef Frédéric Hoellinger, und im November an der Zeremonie zur Ernennung

seines Nachfolgers, Caporal-Chef Nicolas Schilling, teil und gratulierte deren früherem Kommandeur, Capitain Marcel Nowack, zur Verleihung der goldenen Verdienstmedaille. Als ein Höhepunkt ist die Jubiläumsfeier zur 22-jährigen Freundschaft mit den Kameraden der Feuerwehr aus Luttlange im benachbarten Lothringen zu nennen. Für ihre Aktivitäten in dieser Freundschaft wurde vom Deutschen Feuerwehrverband Capitain Marcel Nowack mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit ausgezeichnet und Hauptlöschmeister Kurt Robert das Ehrenkreuz der Deutschen Feuerwehr in Bronze und die „Medaille du Merite – Echelon Or“ (Verdienstmedaille in Gold) der Französischen Feuerwehr verliehen. Zudem schenkten die französischen Feuerwehrfreunde den Wallerfangern eine Skulptur des heiligen Florian.

Löschbezirksführer von Wallerfangen Mitte Thorsten Kircher (links) und der Kommandant von Luttlange, Nicolas Schilling, mit der Skulptur des heiligen Florian, Schutzpatron der Feuerwehr.

FOTO: GABI KIEFER

